

werch und ist schädlich gar an vil dingen KONRADvM BdN 93,7–9; *do was der schaur gar herfür, unnd was der plitz und doner bey einander* FÜETREr Trojanerkrieg 98,346; *Vulkan mit einer Kirm [Korb] voll Donner und Blitz in Lüften* BUCHER Charfreitagsprocession 191.– In festen Fügungen: *kalter B. Blitz*, der einschlägt u. nicht zündet, OB, NB vereinz.: *s war a kalta Blitz* Haag WS;– auch: *°blinde Blitz* „die nicht zünden“ Weiden.– *Alle Blitz lang* alle Augenblicke Zirndf FÜ.– *°Blitzausschlagen* „wetterleuchten“ Straßkchn SR.– *Auf den B. gehen* kammerfensterln, °OP (R) mehrf., °NB vereinz.: *°der geht wiede afn Blitz* Herrnwahlthann KEH.– *°Auf den Blitz ausgehen* „versuchen, jemanden zu betrügen“ Eiting MÜ;– *°dea mecht mi in Blitz einitoa* „betrügen, anschmieren“ Simbach EG.– *°In Blitz eikemma* „bei unrechter Handlung erwischt werden“ Markt AÖ.– *Am Blitz geh* stehlen Zeitlarn R;– *vom B. kommen* vom Stehlen kommen, im Vers: *°um a Zehnerl a Solz, um a Zehnerl a Schmolz, wenn da Voda vom Blitz kimmt, der zohlts* „spottet man über ein Kind, das beim Krämer einkauft“ Wernbg NAB, ähnlich *°Ambg.– °Am Blitz gehen* „beteln“ Muckenbach ROD.– Im Vergleich (*als*) *wie der | ein (geölter) B.* sehr schnell, °OB, °NB, °OP mehrf., °Restgeb. vereinz.: *dera ihre Augn fahrn umananda wia da Blitz* Dachau; *°wēi da Blitz war dār wida dou* Schönwd REH; *a schnéyzug ... schnéy öys wiar a bliz* KUEN Bair. 89.– Ra.: *jmdm geht der | ein B. auf* u.ä. jmd versteht, begreift plötzlich, °OB, °OP vereinz.: *°itzt is ma da Blitz aufganga* O'viechtach;– auch: *bei jmdm hat der B. eingeschlagen* u.ä. °OB, °NB, °OP vereinz.: *°bei mir hat grad der Blitz eigschlag*n Kchbg REG;– *°ätz hots an Blitz tou* Winklarn OVI.– *I war wia von Blitz daschlang* „völlig überrascht“ Rieden WS.– *vom Blitz gstreift | gstreicht sein* „verrückt, närrisch sein“ N. KILGERT, Glossarium Ratisbonense, Regensburg 2008, 45.– *Do soll doch glei der Blitz neischlog*n „macht man seinem Zorn Luft“ Hohenstein HEB, ähnlich DEG.– *°Dou is da Blitz drinn* „wenn man beim Watten [Kartenspiel] nur noch drei Punkte zum Sieg benötigt“ Neukchn KÖZ, ähnlich °NB, °OP vereinz.– Ausrufe der Verwunderung, Flüche: *Blitzhagsternlatern* Mengkfn DGF.– *Blitz und blau Donner!* OB.– *Blitz und Donnerkeil!* SCHÖNWERTH Opf. II,124.– *Kotz Blitz, jetzt lacht ma koana mehr* STURM Lieder 98.– *A Bua is! ... Kreizblitz – dös schlagt ei!* Altb.Heimatp. 8 (1956) Nr.46,9.– Sprichw.: *°da Bliz schlagt a in nidarni*

Stauan „das Unglück kann jeden treffen“ Weiden.

Vkde: Als Schutz gegen den B. gelten am Palmsonntag geweihte Palmzweige u. -kätzchen (OB vereinz.), die man auch verbrennt (s.o.) od. schluckt (TÖL) (s.a. *Palm*), ferner „geweihte schwarze Kerzen von Altötting“ Finsing ED, ähnlich Bayerwald 28 (1930) 93. Eine Braut gibt zum Schutz des Hauses u. der Gäste in „alle Hochzeitsspeisen ... etwas geweihtes Salz u. einige Tropfen von Johanneswein“ WUTTKE Volksabergl. 374. „Wo Schwalben nisten, schlägt der *Blitz* nicht ein“ FÄHRICH MTeich 96, ähnlich BRUNNER Wdmünchen 395, weiterhin sollen schützen Rot-schwänzchen WUTTKE ebd. 121, ein „Geier [Wasserschwalbe] ... ans Scheunentor genagelt“ OP ebd. od. *a dreigschekatö Katz am Haus* Ascholding WOR. Als den B. abhaltende Bäume, Sträucher u. Pflanzen gelten Eiche OP ebd. 112, eine Hasel im Obstgarten OP ebd. 109 u. → *Birke*, die ihn nach anderer Meinung anziehen soll OP ebd. 112, dazu die Hauswurz Bayerwald 28 (1930) 94; Weiteres vgl. ebd.– „das Holz eines vom *Blitz* getroffenen Baumes darf nicht zum Brennen oder Bauen verwandt werden, sonst schlägt der *Blitz* ein“ OP WUTTKE ebd. 14.– Kleidung, die eine Wöchnerin verfertigt, zieht den B. an Fronau ROD SCHÖNWERTH Opf. I,159.– „Zählt man die Sekunden zwischen Blitzschlag und Donner, weiß man, wie viele km das Gewitter noch entfernt ist“ Windischeschenbach NEW.– S.a. *Adel¹, Pflug*.

2 †Lichtstrahl: *kert sein gesicht ... in die pliz der sunnen* HARTLIEB Dial. 397,11.

3 übertr.: *°Blitz* „Gendarm“ Trudering M.– Syn. → *Gendarm*.

4 verstärkendes Erstglied in Komp., z. B. *-blank, -dumm, -kerl*.

Etym.: Mhd. *bliz*, *blitz* stm., *blizze*, *blitze* swm., Abl. von → *blitzen*; KLUGE-SEEBOLD 133.

SCHMELLER I,334.– WBÖ III,418; Schwab.Wb. I,1206f.; Schw.Id. V,290–293; Suddt.Wb. II,455f.– DWB II,129–131; Frühhd.Wb. IV,627f.; LEXER HWb. I,306.– BRAUN Gr.Wb. 54; CHRISTL Aichacher Wb. 124.– S-44A1, 83B21, 31, 93M3, M-94/23, W-35/30.

Komp.: †[**Augen**]b. Augenblick: *dabei in einen Augen Pliz ist es vergangen* 1627 H. GASSNER, Kleine Regensburger Vkde, Regensburg 1996, 56.

WBÖ III,418.

[**Himmel**]b. Blitz, Wetterleuchten: *°Himmlblitz* „Wetterleuchten“ Dettenschwang LL; *sō den offenn sneken ain plitzen oder ain himelplitzen her velt von dem ungewiter* KONRADvM BdN 255,22 f.

WBÖ III,418.

Abl.: [*himmel*]blitzen.